In eigener Sache

Autor(en): **Kummer, Peter**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **40 (2000)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Peter Kummer

In eigener Sache

Liebe Leserin, Lieber Leser

Felix Lütolf †

Schockiert und traurig waren wir vor Jahresfrist, als wir erfuhren, dass unser langjähriger Vorstandskollege Felix Lütolf ganz plötzlich von uns gegangen war. Felix Lütolf war 1986 als Beisitzer in unseren Kreis getreten. Zwei Jahre später übernahm er von Rudolf Schneider das Aktuariat, das er bis zu seinem Tode führen sollte. Ein Vorstandsprotokoll scheint etwas vom Letzten gewesen zu sein, was er unmittelbar vor seinem Tode erledigt hat, noch in Ordnung bringen wollte – bezeichnend für das Pflichtbewusstsein, das ihn auszeichnete. Daneben hat Felix Lütolf 1992 einen längeren Artikel über das ihm so nahe liegende Seerettungswesen verfasst und seit 1996 regelmässig die Sparten «Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft» sowie «Sport und Vereine» unserer Chronik geschrieben, von dem, was er während den Diskussionen an Ideen eingebracht hat, ganz zu schweigen. Als Mensch und Kollege hat uns Felix Lütolf viel gegeben, wenn wir auch je länger, je mehr spürten oder ahnten, dass er innerlich an Grenzen stiess, dass es in seiner Seele Abgründe geben musste – aber Felix war nicht der Mensch, der andere sehr nahe an sich heran gelassen hat und näher über seine Befindlichkeit sprach. So hoffen wir, dass er seinen Frieden gefunden hat, und wollen sein Andenken in Ehren halten. Unter «Nachrufe» finden Sie ein über das Heimatbuch hinausweisendes Porträt von Felix Lütolf.

Zu diesem Band

Gefällt Ihnen unser neues Erscheinungsbild? Es sollte Sie, geschaffen von unserer neuen Grafikerin Sonja Greb, durchaus an die bisherigen Bände erinnern, wie sie Johannes Rüd über 30 Jahre lang geprägt hat, aber Sie auch auf neue Art ansprechen. Mit dem personellen Wechsel sind, EDV bedingt, auch die Abläufe neu strukturiert, und wir hoffen, dass der Probelauf keine zu deutlich sichtbaren Mängel zu Tage treten lässt. Ansonsten: Bitte nächstes Stichwort beachten!

Blicken wir voraus, so verweise ich auf die dem Band beiliegende Umfrage, von der wir uns einen starken Rücklauf erhoffen, möchten wir doch möglichst nahe bei Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, sein.

Umfrage

Ausser Ideen, Anregungen, Anerkennung und Kritik brauchen wir aber auch eigentliche Hilfe in Form von tätiger Mitarbeit. Luzius Huber schliesst seinen Aufsatz im diesjährigen Heimatbuch mit dem optimistisch klingenden Satz: «Das Heimatbuch des Jahres 2040 wird die Antwort darüber geben können.» Damit das Heimatbuch weiter blühen kann, brauchen wir neue Mitarbeiter im Vorstand, in der Redaktion, als Texter – über längere Zeit oder auch nur ad hoc. Etwas konkreter: Der nächste Band wird einen Schwerpunkt «Wald» aufweisen. Wenn Sie dazu Anregungen, Ideen, Tipps, Ansprechpartner nennen können, noch besser: wenn Sie für einzelne Themen nach Absprache mit der Redaktion selber Texte verfassen oder betreuen könnten oder jemanden wüssten, der dazu allenfalls bereit wäre, dann bitten wir dringend, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Das Heimatbuch ruht nämlich auf zu wenig Säulen, und längerfristig ist seine Zukunft nur gesichert, wenn es breiter abgestützt ist.

Tätige Mitarbeit

Und vergessen Sie, falls Sie uns schreiben, keinesfalls, die Adresse nicht nur mit der Strassenbezeichnung, sondern auch mit Hausnummer zu versehen, sonst kann es Ihnen als Meilemer in Meilen passieren, dass die Post den Heimatbuch-Meilen-Redaktor als «Unbekannt» deklariert und Sie ihren Brief wieder zurückerhalten. So geschehen im Juli 2000.

Wir wünschen Ihnen angenehme Lektüre!

Für das Redaktionsteam:
Peter Kummer

P.S. Unsere Internet-Adresse:
http://www.heimatbuch-meilen.ch